Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 85. Donnerstag, den 9. April 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. April 1840.

Herr Oberst-Lieutenant v. Heister von Riesenburg, log. in den drei Mohren. Herr Baron von Paleske nebst Frau Gemahlin von Spengawsken, die Herren Kaufleute C. G. Scheele von Nordhausen, Gumprecht von Erfurth und Räuber von Marienwerder, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Keilpflug von Poblotz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer F. T. Fleury von Scharfenberg, Herr Kaufmann W. Lesser von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Wegen dringend nöthiger Reparatur des Steinpflasters vor der Ravelin-Brücke des Jacobsthores von der Contrescarpe bis zur Zugklappe daselbst, wird die Passage gedachten Thores am Donnerstage, den 9. und Freitag, den 10. d. M. für Wagen und Reiter gesperrt werden, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. April 1840.

Königliches Gouvernement.
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königl. Polizei-Directorium.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kornmessergehülfe Benjamin Friedrich Matthäsius und die Wittwe Juliane Wilhelmine Eggert geb. Läschmann haben durch einen am 6. März c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Danzig, den 9. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Schulze und Gutsbesitzer George Friedrich Adolph Friese zu Katznase und dessen verlobte Braut die Jungfrau Maria Elisabeth Ida Hauschultz zu Marienburg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. März c. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; was hierdurch bekannt gemacht wird.
Marienburg, den 17. März 1840.

Königl. Landgericht.

Entbindung.

4. Die am gestrigen Tage erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an. Friedrich Treuge.
Danzig, den 9. April 1840.

Verbindung.

5. Unsere am 7. d. M. vollzogene Verbindung zeigen wir Freunden u. Bekannten an Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an. S. Bendon,
Elbing, den 8. April 1840. Mariane Bendon geb. Bendon.

Anzeigen.

6. Die diesjährige öffentliche Prüfung der St. Johannis-Schule findet in deren Lokale Freitag, den 10. d. M., Statt und nimmt Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr ihren Anfang. Ein dazu einladender 19ter Bericht über diese Lehranstalt, der neben den Schulnachrichten eine Abhandlung „über die Autorität des Lehrers" enthält, ist Donnerstag den 9. d. M. unentgeltlich bei mir (Heil. Geistgasse № 961.) zu haben.
Am 7. April 1840. Der Direktor Dr. Löschin.

7. Im Besitz meiner sämmtlichen Waaren von der Frankfurther Messe, empfehle dieselben insbesondere der Aufmerksamkeit. Alle Sortiments Seide, ächtes engl. Strickgarn, weiß und ohngebleicht, so wie ganz äußerst billig alle Art Band-Waare, Frangen und Meubel-Borten. J. v. Nressen, Langgasse № 526.

8. Mein unter der Firma

C. C. G. Laube

geführtes Gewürz-, Material- und Destillations-Geschäft habe ich am heutigen Tage dem Herrn Carl August Nowitzky käuflich überlassen, welcher dasselbe unter seiner Firma und für seine alleinige Rechnung fortführen wird.

Die Regulirung sämmtlicher Activa und Passiva behalte ich mir selbst vor.

Indem ich mich beehre dies hiermit anzuzeigen, statte ich zu gleicher Zeit meinen ergebensten Dank für das mir bisher bewiesene Vertrauen ab, und bitte dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Danzig, den 9. April 1840.

Carl Christoph Gottlob Laube.

Mich auf vorstehende Bekanntmachung des Herrn C. C. G. Laube beziehend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das von demselben übernommene Geschäft ganz in derselben Art, und unter der Firma

Carl A. Nowitzky,

vormals **C. C. G. Laube,**

und zwar im alten Geschäfts-Lokal (Poggenpfuhl № 357.) fortführen werde.

Das meinem Vorgänger zu Theil gewordene Vertrauen ersuche ich auf mich gütigst übergehen zu lassen, und werde ich durch prompte, reelle und billige Bedienung dasselbe zu rechtfertigen suchen.

Carl August Nowitzky.

9. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich die Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Schmiedegasse nach der Töpfergasse № 25. verändert habe und bitte um geneigten Zuspruch. Domy, Töpfer-Wittwe.

10. **Lokal-Veränderung.**

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine

Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung

von der Heil. Geist- und Kohleng.-Ecke nach dem Glockenthor neben dem Kaufmann Herrn Dauter verlegt habe und bitte um dasselbe gütige Vertrauen dessen ich bis jetzt mich erfreut habe. J. A. Lebenstein.

11. Die Veränderung meiner Wohnung von dem 1sten Damm nach der Heil. Geistgasse № 911., zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

Schneidermeister Dutdenhausen.

12. Daß meine auf heute festgesetzte eheliche Verbindung mit der Jungfrau Pauline Wilhelmine Essing eingetretener Umstände halber aufgehoben ist, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 7. April 1840. Johann Andreas Nickel,
Bürger und Maurergeselle.

13. **Gewerbeverein.**

Die General-Versammlung des Gewerbvereins (siehe Intelligenz-Blatt No. 83.) wird in Erinnerung gebracht.

14. Wer gesonnen ist eine Mangel mit Zubehör billig zu verkaufen, melde sich Brodtbänkengasse № 707.

15. Daß mein Gartenlokal für dieses Jahr eröffnet ist, zeige ich einem hochgeehrten Publikum hiedurch ergebenst an. M. E. Karmann, Wittwe.

16. Meine bisherige Wohnung Korkenmachergasse № 792. habe ich heute den 8. April nach der Johannisgasse № 1385., parterre, verlegt. Selcke.

Vermiethungen.

17. Pfefferstadt № 225. ist ein Logis aus mehreren Stuben, Küche, Kammer ꝛc. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Baumgartschegasse № 205.

18. Vorstädtschen Graben № 169., zwei Treppen hoch, ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

19. Holzmarkt № 2046. sind zwei freundliche Zimmer nebst Bedientenzimmer an einen unverheiratheten Herrn zu vermiethen.

Auctionen.

20. Freitag den 10. April c. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegiums, im Keller des Hauses № 1101. in der Breitgasse durch Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden:

Zwei 1/1 und 1/2 Ohm Würzburger Wein, ein 1/1 und zwei 1/2 Anker dito Druf und 1 leeres Stückfaß.

21. Sonnabend, den 11. April d. J. Vormittags 12 Uhr, sollen vor der Reitbahn an den Meistdietenden verkauft werden:

2 sehr dauerhafte schwarzbraune Wagenpferde und 1 milchende Kuh.

Zu dieser Auction können noch andere Pferde zum Verkauf angenommen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

22. Freitag, den 10. April 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Brodtbänkengasse № 711. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne mahagoni Pyramiden-Fournire von verschiedenen Größen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 85. Donnerstag, den 9. April 1840.

23. Freitag, den 10. April d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegasse № 240., 1 Treppe hoch, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden:

1 moderne Tischuhr mit Glasglocke, Spiegel in mahagoni Rahmen, Sopha's, Tische, Stühle, Sekretaire, Schränke, Bettgestelle, Spinde und mehrere andere Meubeln von mahagoni, birken und fichten Holz; Teller, Gläser, Tassen, Terrinen, Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art; Sattel und Reitzeugstücke und vielerlei andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Reiner ganz frischer Kiefernsaamen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man Stadtgebieth № 26.

25. Wirklich **wasserdichte Macintoshs und Mäntel,** in den neuesten Stoffen zur größten Auswahl bei Fischel, Langgasse.

26. Filz-Hüte für Herren empfiehlt in den neuesten franz. und englischen Façons, so wie auch für Knaben in grauem und schwarzem Castor

Fischel, Langgasse.

27. **Wunder- oder Riesen-Klee.**

Auch für dieses Jahr habe für Danzig und Umgegend dem Herrn A. Weinlig in Danzig, Langgasse № 408., eine Niederlage dieses höchst ergiebigen und
lig in Danzig, Langgasse № 408., eine Niederlage dieses höchst ergiebigen und
nahrhaften Futtersaamens übergeben, woselbst solcher

in Prisen von 1000 Körnern a 10 Sgr.
4 Prisen für 1 Rthlr.

verkauft wird.

Die resp. Herren Käufer wollen gefälligst genau die beigegebene Anweisung beim Anbau desselben beachten. A. E. Fischer.

28. Ganz trocknes eichnes Holz, den Klafter zu 6 Rthlr., frei vor des Käufers Thüre, wird fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

29. Von den so sehr schnell vergriffenen ächten **Limburger Käsen** hat so eben eine zweite Sendung erhalten und empfiehlt billig

Gottlieb Gräske, Langgasse dem Posthause gegenüber.

30. 4ten Damm 1538., eine Treppe hoch, ist ein completter, sehr wenig gebrauchter Schneiderscher Badeschrank mit mahagoni Kasten, aus Berlin, zu verkaufen und in den Vormittagsstunden in Augenschein zu nehmen.

31. **Umschlagetücher neuester Muster, pr. Stück 1 bis 3 Rthlr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

32. Trocknes Brennholz, von alten Baubalken, den Faden zu 2 Rthlr. 20 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, steht zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

33. Auffallend billiger Ausverkauf von Herren-Hüten.

Um noch vor meiner Abreise zur Leipziger Messe, den noch bedeutenden Vorrath Herren-Hüte, sowohl neuester als vorjähriger Façons gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu folgenden heruntergesetzten Preisen, als: Seidene Hüte welche früher 1 Rthlr. 10 Sgr. gekostet zu 20 Sgr., diejenigen für 2 Rthlr. und darüber von 1 Rthlr. 5 Sgr. an, und feine Filzhüte früher 3 Rthlr. 15 Sgr. zu 2 Rthlr. 10 Sgr. Gleichzeitig empfehle ich moderne Mützen, von 12½ Sgr. an, Schlaf- und Hausröcke, Damenblusen und Steppdecken.

A. M. Pick, Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Das Grundstück auf dem Rambaum unter der Servis-№ 829. und № 41. des Hypothekenbuchs soll, auf freiwilliges Verlangen,

Dienstag, den 28. April d. J.

im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.